

BUNDESVERBÄNDE

Die beiden hier aufgeführten Verbände sind die Bundesverbände für an Krebs erkrankte Kinder bzw. Erwachsene. Bei beiden Verbänden finden Sie viele Hinweise auch zu Hilfsangeboten in Ihrer Region.

DLH Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.

Bundesverband der Selbsthilfeorganisation zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien und Lymphomen e.V.
<http://www.leukaemie-hilfe.de>

Deutsche Kinderkrebsstiftung

Telefon 0228 688460
info@kinderkrebsstiftung.de
<http://www.kinderkrebsstiftung.de>

Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn

Telefon 0228 72990 0
deutsche@krebshilfe.de
INFONETZ Krebs
Telefon (kostenfrei) 0800 80708877
Mo-Fr: 08:00 -17:00 Uhr
Umfangreiches Broschürenangebot („Die blauen Ratgeber“)
<http://www.krebshilfe.de>

HILFSANGEBOTE UND SELBSTHILFEGRUPPEN

Myelom Deutschland e.V.

Myelom Deutschland möchte ein Wegbegleiter sein für betroffene Patienten und deren Angehörige und steht für die Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegepersonal, Kliniken, nationalen und internationalen Myelom-Organisationen. Sie unterstützt beim Aufbau neuer Myelom-Selbsthilfegruppen in ganz Deutschland und setzt sich für die Interessen der Myelom-Patienten auf gesundheitspolitischer und sozialpolitischer Ebene ein
<http://www.myelom-deutschland.de>

Berg und Tal e.V.

Selbsthilfegruppe für Patienten und Angehörige vor und nach Knochenmark-oder Stammzelltransplantation, Essen
<http://www.bergundtal-ev.de>

Christian Blatt

Homepage des Patienten
<http://www.christian-blatt.de>

Elterninitiative krebskranker Kinder Nürnberg e.V.

<http://www.ekk-nuernberg.de>

Elternverein für krebskranke Kinder und ihre Familien in Ostfriesland

<http://www.ev-krebskranke-kinder.de>

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder e.V. Krefeld

<http://www.krebskinder-krefeld.de>

Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.

<http://www.kinderkrebs-frankfurt.de>

Hilfe für krebskranke Kinder e.V., Hilfsgruppe Eifel

<http://kinderkrebshilfe-eifel.de>

Hilfe für krebs- und schwerstkranke Kinder e.V.

Marita Neumann
Zur Warthe 11
33106 Paderborn
Telefon 05251 9952

Krebs-Kinder in Not e.V.

Elterninitiative Lüchow-Dannenberg
<http://www.krebs-kinder-in-not.de>

Leukämiehilfe Rhein Main g.e.V.

Die Leukämiehilfe Rhein-Main arbeitet mit der DKMS seit ihrer Gründung eng zusammen. Sie hat mehrere Regionalgruppen, u.a. in Wiesbaden, Rüsselsheim und Aschaffenburg.
<http://www.leukaemiehilfe-rhein-main.de>

Leukämie-Initiative Bonn e.V.

Katja Martini
Haager Weg 38
53127 Bonn-Venusberg
Telefon 0228 283931
Leukaemie-Initiative-Bonn@t-online.de

Max Armbrecht Leukämiehilfe e.V.

Dr. med. Ulrich Armbrecht
Im Roth 19
97688 Bad Kissingen
Telefon 0971 808118 (d)
Telefon 0971 66219 (p)

Münchener Elternstiftung

Lokale Hilfsorganisation
<http://stiftung-lichtblicke.de>

Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Frankfurt

Telefon 069 21990887
kontakt@hessische-krebsgesellschaft.de

Beratung über die Landes-Krebsgesellschaften

<http://www.krebsgesellschaft.de>

Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn

Telefon 0228 729900
deutsche@krebshilfe.de
INFONETZ Krebs
Telefon (kostenfrei) 0800 80708877
Mo–Fr: 08:00 - 17:00 Uhr
Umfangreiches Broschürenangebot („Die blauen Ratgeber“)
<http://www.krebshilfe.de>

Deutsche Leukämie- und Lymphomhilfe e.V., Bonn

info@leukaemie-hilfe.de
Beratung, Patientenbeistand: Telefon 0228 33889200
Mo-Fr: 09:00 - 12:00 Uhr + 14:00 - 16:00 Uhr (außer Mi Nachmittag)
Umfangreiche spezialisierte Literaturhinweise
www.leukaemie-hilfe.de

Jugendinformationsportal SZT Stammzelltransplantation „Alles was Du wissen musst!“ des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg

Telefon 06221 568379
renate.sedlak@med.uni-heidelberg.de
<http://www.kmtinfo.de>

Krebsinformationsdienst, Deutsches Krebsforschungszentrum

Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Telefon (kostenfrei) 0800 4203040, täglich von 08:00 – 20:00 Uhr
E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de
www.krebsinformationsdienst.de

Kompetenznetz akute und chronische Leukämien

Universitätsklinikum Frankfurt
Telefon 069 6301 6365
info@kompetenznetz-leukaemie.de
<http://www.kompetenznetz-leukaemie.de>

Kompetenznetz maligne Lymphome

Universitätsklinikum Köln
Telefon 0221 478 96000
lymphome@uk-koeln.de
<http://lymphome.de>

PSYCHOSOZIALE BEGLEITUNG

Wegen der Belastungen durch die Erkrankung ist es nicht ungewöhnlich, dass Patienten und Angehörige neben der medizinischen Behandlung auch psychosoziale Unterstützung benötigen.

Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Amberg/Sulzbach

Gerda Schommer
Weiherzanter Weg 1
92260 Amberg/Sulzbach
Telefon 09628 923861
<http://www.krebskranker-kinder-amberg-sulzbach.de>

S.E.L.P. e.V.

Selbsthilfevereinigung zur Unterstützung
erwachsener Leukämie- und Lymphom-Patienten e.V. Münster und Nürnberg
<http://www.selp.de>

Verein zur Hilfe leukämiekranker Kinder e.V.

Selbsthilfevereinigung für Eltern krebskranker Kinder in Ostrhauderfehn
<http://www.leukin.net>

Wolfsburg hilft e.V.

Förderverein für Erwachsene bei Erkrankungen und Stammzelltransplantation
<http://www.wolfsburg-hilft.de>

Weitere Adressen finden Sie unter:

Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.

Hilfe für Eltern und andere Angehörige, die um ein Kind trauern. „Trauerbegleitung ist stets Lebensbegleitung“
<http://www.veid.de>

„Freude am Leben“ – Seminare

Die gemeinnützige Gesellschaft mbH DKMS LIFE hat es sich mit ihren Kosmetikseminaren zur Aufgabe gemacht, Krebspatientinnen zu einem lebensbejahenden Umgang mit den Folgen der Krebserkrankung zu ermutigen. Die Krebsbehandlung mit Chemo- oder Strahlentherapie hinterlässt meist schwerwiegende, wenn auch vorübergehende Veränderungen des Aussehens, wie Haarausfall, Verlust von Wimpern und Augenbrauen oder Hautirritationen. Die DKMS LIFE Kosmetikprogramme bieten hier Hilfe zur Selbsthilfe. Sich sicherer fühlen durch gutes Aussehen.
<http://www.dkms-life.de>

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSADRESSEN

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.

Telefon 030 27876089 0
info@dgho.de
http://www.dgho.de
Onkopedia: <http://dgho-onkopedia.de>

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Bonn

Telefon 0228 688460
info@kinderkrebsstiftung.de
<http://www.kinderkrebsstiftung.de>

„Die Online-Gemeinschaft zum Thema Leukämie“, Jan Geissler

<http://www.leukaemie-online.de>

AMM-Online

Arbeitsgemeinschaft Multiples Myelom (Plasmozytom, Morbus Kahler)
Netzwerk für Patienten/-innen und Angehörige
<http://www.myelom.org>

KNOCHENMARK- UND STAMMZELLTRANSPLANTATIONSZENTREN

ZKRD Zentrales Knochenmarkspenderregister Deutschland

<http://www.zkrd.de>

LESENWERTES UND INFORMATIVES

Delbrück

Hermann Delbrück u.a., Knochenmark- und Stammzelltransplantation nach Krebs, Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige, 270 Seiten, 2 überarbeitete und erweiterte Auflage 2005, 22,- EUR. Das Buch klärt laienverständlich über alle Aspekte der Akut- und Nachsorgephase auf, einschließlich psychosozialer Fragen.

Roter Ratgeber Band 1

Allogene Transplantation von Stammzellen aus Knochenmark und Blut – Informationen zum Ablauf und zur Zeit danach. Ein Wegweiser für Betroffene und Angehörige, hrsg. von der DKMS als Band 1 der Reihe „Der Rote Ratgeber“, 120 Seiten, Juni 2012. Der Ratgeber greift gesundheitliche sowie sozialrechtliche Themen auf, beschreibt den genauen Ablauf der Transplantation und gibt Patienten und deren Angehörigen eine Vielzahl nützlicher Tipps für die Zeit während und nach dem Klinikaufenthalt. Kostenlos zu beziehen bei der DKMS: info@dkms.de

Roter Ratgeber Band 2

Diagnose Leukämie und Lymphome – Was nun? Ein Wegweiser für Betroffene und Angehörige, hrsg. von der DKMS Stiftung Leben Spenden als Band 2 der Reihe „Der Rote Ratgeber“, 50 Seiten, Juni 2005. Für Betroffene und Selbsthilfegruppen kostenlos zu beziehen bei der DKMS. Dieser Ratgeber soll Betroffenen eine Art „erste Hilfe“ nach dem Schock der Diagnose sein. Patienten kommen zu Wort, die überzeugend ihre Erfahrungen und ihre Art der Bewältigung zur Verfügung stellen. Darüber hinaus werden in kompakter Form soziale und psychologische Hilfen aufgezeigt, die die Orientierung in dieser „fremden Landschaft“ möglichst vereinfachen. Kostenlos zu beziehen bei der DKMS: info@dkms.de

Roter Ratgeber Band 3

Die Suche nach dem passenden Stammzellspender. Ein Wegweiser für Betroffene und Angehörige, hrsg. von der DKMS Stiftung Leben Spenden als Band 3 der Reihe „Der Rote Ratgeber“, 43 Seiten, Juni 2007. Für Betroffene und Selbsthilfegruppen kostenlos zu beziehen bei der DKMS. Dieser Ratgeber soll Betroffenen die Unsicherheit in der Zeit des Wartens auf den passenden Stammzellspender nehmen. Der komplexe Suchlauf mit allen beteiligten Institutionen wird verständlich dargestellt. Patienten erzählen in Interviews von ihren Erfahrungen und ihrer Art der Bewältigung. Darüber hinaus werden in kompakter Form soziale und psychologische Hilfen aufgezeigt, die die Orientierung in dieser „fremden Landschaft“ möglichst vereinfachen. Kostenlos zu beziehen bei der DKMS: info@dkms.de

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Psychosoziale Onkologie e.V. (dapo), Münster

Telefon 0700 20006666

info@dapo-ev.de

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Psychosoziale Onkologie e.V. informiert über das Fachgebiet und vermittelt örtliche Ansprechpartner.

<http://www.dapo-ev.de>

Psychotherapie-Informations-Dienst (PID)

Am Köllnischen Park 2

10179 Berlin

Telefon 030 209166330

Beratungszeiten

Mo + Di 10:00 – 13:00 Uhr + 16:00 – 19:00 Uhr

Mi + Do 13:00 – 16:00 Uhr

pid@psychologenakademie.de

<http://www.psychotherapiesuche.de>

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen vermittelt Adressen von Psychotherapeuten (hier können Sie als Suchkriterium „Tumorerkrankung“ eingeben)

<http://www.bdp-verband.org>

Krebsberatungsstellen

Adressen von Krebsberatungsstellen finden Sie beim Krebsinformationsdienst, Heidelberg

<http://www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/krebsberatungsstellen.php>

LebensWert e.V., Köln

Telefon 0221 478 6478

Das „Haus LebensWert“ an der Uniklinik Köln macht psychoonkologische Angebote.

<http://www.vereinlebenswert.de>

OnkoKids online

Informations- und Kommunikationsseiten für krebskranke Kinder und Jugendliche, ihre Geschwister und Familien

<http://www.onkokids.de>

SOZIALRECHTLICHE INFORMATIONEN

Broschüre „Wegweiser zu Sozialleistungen“ online

<http://www.krebshilfe.de>

INTERNETFOREN FÜR BETROFFENE

Der Austausch mit anderen Betroffenen per Internet kann eine gute Ergänzung zu anderen Kommunikationsmöglichkeiten sein.

Krebs-Kompass, Volker Karl Oehlrich Gesellschaft e.V.

<http://www.krebs-kompass.de>

Deutsche Leukämie- und Lymphomhilfe e.V., Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen

<http://www.leukaemie-hilfe.de>

Projekt „Leukämie- und Knochenmark- /Stammzelltransplantation“, Holger Bassarek

<http://www.leukaemie-kmt.de>